

Man sei in einem Raum, in einer Welt voll mehr/weniger Licht, dann sind VIELE Photonen sichtbar (für wie lange?), meiste aber UNSICHTBAR, NICHT, NIE GESEHEN, weil NIE im Auge! In diesem lichterfüllten Raum fliegen VIELE Photonen WILD durcheinander, kollidieren, lenken sich ab, so, wenn von einem Objekt ein Photon auf die Netzhaut fällt (da in Wärme und elektrische Nerven-Signale verwandelt...), das zuvor x-mal die Richtung geändert hat (Kollision mit anderen Photonen, Luft-Molekülen, Spiegeln etc.), kriegt man nur CHAOTISCH abgelenkte Photonen ins Auge, von ANDEREN Licht-Quellen (Reflexions-Oberflächen), wieso doch ein "korrektes" Welt-Bild, wie können 2, 100 Leute (mehr/weniger) am (fast) gleichen Ort dasselbe sehen? Wie kommen Photonen vom TV-Bildschirm als TV-TEIL-BILD-Photon ins Auge, wenn unterwegs x-tausend-mal abgelenkt, Temp, Richtung geändert vom (unbedingt nötigen!) GERADEN, parallelen, synchronen Flug ins Auge, schon nach der ERSTEN Kollision (mit Luft-Molekül, anderem Photon, Reflexions-Oberfläche = Ablenkung), findet ein Photon (Pixel!) vom TV-Schirm den GERADEN Weg zum Auge NIE mehr (verzerrt, abgelenkt)? Es sind bündelweise Photonen, Lichtstrahlen, wenn Photonen auf die menschliche Netzhaut kommen dauert das Sekunden-Bruchteil, es müssen JEDE Sekunde Tausende Photonen von derselbe stelle aus ins Auge fallen, für ein kontinuierliches Bild!

MEHRHEITLICH fallen Photonen ins Auge, die NICHT DIREKT vom TV-Bildschirm stammen, völlig chaotisch!? Wieso kann man die Realität, TV-Bilder trotzdem sehen, durch die Luft hindurch, durch VIELE andere Photonen-Strahlen? Wenn jedes TV-Pixel eine Milliarde Photonen pro Sekunde produziert, müssen doch diese KORREKT sortiert, parallel, geradlinig, auch zeitlich korrekt gestaffelt ins Auge fallen, wenn Photonen abgelenkt bekommt man verzerrtes Bild, Photonen von anderen Objekten, je nach Standpunkt anders? Weil die TV-Bild-Photonen ein relativ dichter Strahl sind, die pure Masse Photonen den (mehrheitlich!) gradlinigen Weg zum Auge durch-setzt, je heller Monitor, Beamer, Film-Projektor ist, leuchtet ein!? NEIN, so geht es nicht!!! Würde ein so dichter Lichtstrahl vom TV-Bildschirm generiert, der ALLE Photonen, gar Luft-Moleküle auf dem geraden Weg hinweg-gefegt, dann dieser Lichtstrahl von der Seite betrachtet "undurchsichtig"; steht man im rechten Winkel zu diesen Bildstrahlen, würde man KEIN Photon (gradlinig) von HINTER dem TV-Photonen-Strahl sehen, ins Auge bekommen, aber nein, der DICHTE, geordnete TV-Licht-Strahl ist für quer-, durchfliegende Photonen kein Hindernis, also sind Photonen, Lichtstrahlen durchsichtig, unsichtbar!? So gäbe es weder Kollision, Absorption, Reflektion, noch Verwandlung in elektrische Nerven-Signale (im Auge, auf der Netzhaut, in fotochemischen Prozessen), alle Photonen, alle Lichter ewig unsichtbar!!!???

Man kann Räume mit SEHR VIEL LICHT füllen (Industrie-Laser), damit Stahlplatten wie Butter schneiden, VIELE Photonen teils reflektiert, teils absorbiert!!! DIESER Lichtstrahl ist nun dicht genug, dass (fast...) KEINE Photonen von HINTER dem Laser-Strahl sichtbar, ins Auge fallen, überstrahlt, hinweg-absorbiert! Doch NICHT ALLE Photonen "härter" als Stahl (diesen verformen, schmelzen), TEILS Photonen werden reflektiert, NUR die pure Masse, räumlich extrem hohe Dichte des Laser-Lichtstrahls schneidet Stahl wie Butter! WER plant, entscheidet, welches Photon wann reflektiert, absorbiert, oder grundlos (gesetzlos?) den Zustand ändert, gar spontan verschwindet, sich im NICHTS auflöst dem entsprungen? Schicksal ALLER Photonen Jahrmilliarden voraus vorbestimmt, DAS MACHT doch KEINEN SINN???

Teils Lichtstrahlen sind Jahrtausende unterwegs, andere existieren nur Sekundenbruchteile! Idee, man schaffe eine „perfekte“ Kugel (ohne Loch, Ein-/Ausgang), innen 100% verspiegelt. In Kugel-Mitte „schwebt“ eine Licht-Quelle, die z.B. für EINE Sekunde mehr/weniger Licht (Photonen in Wellen) produzieren. Da Kugel „perfekt“ verspiegelt (physikalisch kaum möglich) müsste die Kugel Jahrtausende erhellt bleiben (nach verlöschen der Licht-Quelle), weil „ALLE“ Photonen „ewig“ gespiegelt werden, „nie“ absorbiert (in Wärme verwandelt)? So könnte man die „Lebens-Dauer“ von Photonen erforschen, ich vermute, behaupte ein, Licht-Gesetz: Je STÄRKER die Lichtquelle leuchtet ((Anzahl Photonen pro Sekunde), umso LÄNGER wird das Licht-Echo dauern, theoretisch EWIG!!!??? NEINNNNNN, kaum, das wäre ein perpetuum mobile, das geht nicht, denke ich! Angenommen, Die Licht-Quelle erzeugt in 1 Sek 1 Milliarde Photonen hat man eine Start-Komponente. Nun muss man wissen, wie die Spiegelei funktioniert: Werden ALLE Photonen gespiegelt, aber bei jeder Kollision Spiegelung geht ein Milliardstel Masse (Energie, Tempo?) verloren, so EIN Photon nach EINER Milliarde verschwindet???? Leuchtet mir höchstens halb ein... Oder Photonen verlieren NIEMALS Masse (Tempo, Energie), teils Photonen werden vom Spiegel schon beim ersten Mal absorbiert, doch meiste eben gespiegelt, so dass die Kugel NACH Erlöschen der Lampe Mindestens eine Milliardstel-Sek erhellt bleibt? Weiss man, dass bei Spiegelung 10% der Photonen absorbiert („vernichtet“, in Wärme umgewandelt), 90% reflektiert kann man allerlei errechnen, über das Licht??? Wie auch immer, ich denke, eine „perfekte“ Spiegel-Kugel ist ausgeschlossen, KEINE Licht-Quelle ist stark genug, um die Kugel mehr als ein paar Milliardstel-Sekunden NACH erlöschen der Bildquelle weiter erhellen!? Also muss man annehmen, dass bei Spiegelung über 90% der Photonen absorbiert werden? Aber so wären doch ALLE Spiegel-Bilder wesentlich dunkler als das gespiegelte Original, wenn 90% vom Licht absorbiert??? Bin überfordert, vermisse Matura, Mathematik-, Physik-Studium, das wäre GAR NICHT MEIN DING!!!

EINES am Licht gewiss speziell: Teils verhält es sich wie Materie, Masse (die sogar Raketen Antreiben kann, Stahl wie Butter schneiden), aber auch wie Wellen (Frequenzen, diverse Amplituden, Intensitäten, Polaritäten etc.), da muss (nicht nur ich...) kapitulieren, ob dieser widersprüchlichen TAT-Sachen: Immer wieder, so oft, göttlicher Widerspruch OHNE Lüge!!!

Und das alles noch verkompliziert mit FARBEN!!!

Was mich auch erstaunt die Föhn-Wetterlage, wenn man (in Bern) die Alpen „zum greifen NAH“ sieht, also das Licht gradlinig, von den Alpen ins Auge dringt!!! Luft-Moleküle für Licht irrelevant? Eben teils teils: Luft-Moleküle für Licht (Photonen) ein Hindernis (Kollision, Richtungs-Wechsel, Absorption...), hingegen für (elektromagnetische) Wellen sind Luft-Moleküle irrelevant; das allein göttlicher Widerspruch OHNE Lüge!!!

Weitere Texte (und Filme...) von Bernard Amsler bei [www.jetzt-neu.ch](http://www.jetzt-neu.ch)